

Vergleichsarbeiten Überprüfung der Sprechfertigkeit in der ersten Fremdsprache im Schuljahr 2004/2005

02.06.2005

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und
Sport Berlin

Elke Dragendorf

Vergleichsarbeiten

Überprüfung der Sprechfertigkeit

Referenzniveau B1:

- Fähigkeit, Kommunikation in vertrauten Situationen in einfacher Sprache aufrechtzuerhalten
- Fähigkeit zu längeren zusammenhängenden Äußerungen
- Fähigkeit zur Anwendung von Reparaturstrategien, wobei gelegentlich externe Hilfe erforderlich ist
- beim Sprechen können kurze Pausen auftreten, weil nach Worten gesucht wird
- Aussprache erzeugt Verständlichkeit

Vergleichsarbeiten

Überprüfung der Sprechfertigkeit

- Prüfungsdauer: 10-12 Minuten
- max. 4 Prüfungen pro Stunde
- bei 32 Schülern ca. 4 Stunden ohne Pause
- Partnerprüfungen
- 2 Lehrerinnen / Lehrer
- 4 Prüfungsteile
- vorgegebene Aufgabenformate und Themenbereiche
- vorgegebenes kriterienorientiertes Bewertungsraster

Vergleichsarbeiten

Überprüfung der Sprechfertigkeit

Prüfungsteile:

- Fragen und Antworten zu persönlichen Daten, Interessen, Erfahrungen, Plänen
- Präferenzen, Empfehlungen aussprechen, Fragen stellen, Kompromisse erzielen
- Bildbeschreibung
- eine Unterhaltung zu einem Thema initiieren und aufrechterhalten (kulturelle, familiäre, persönliche Gepflogenheiten)

Vergleichsarbeiten

Überprüfung der Sprechfertigkeit

Beurteilungskriterien:

- Grammatik, Wortschatz
- Gesprächsbeitrag
- Aussprache
- Kommunikative Fertigkeiten (Kompetenz)
- Gesamteindruck

Vergleichsarbeiten

Überprüfung der Sprechfertigkeit

Grammatik, Wortschatz:

- Grad der Korrektheit und Angemessenheit beim Gebrauch sprachlicher Mittel zum Lösen der gestellten Aufgaben

Vergleichsarbeiten

Überprüfung der Sprechfertigkeit

Gesprächsbeitrag:

- Relevanz der Redebeiträge in Bezug auf die gestellten Aufgaben
- Struktur und Klarheit der Darstellung

Vergleichsarbeiten

Überprüfung der Sprechfertigkeit

Aussprache:

Grad der

- Verständlichkeit
- Korrektheit der Intonation
- Korrektheit einzelner Laute

Vergleichsarbeiten

Überprüfung der Sprechfertigkeit

Kommunikative Fertigkeiten:

der Grad der Fähigkeit,

- zielorientierte Kommunikation zu initiieren und aufrechtzuerhalten
- ohne größere Verzögerung Fragen zu stellen und Antworten zu geben
- mit Kommunikationsschwierigkeiten ergebnisorientiert umzugehen
- Rücksichtnahme auf Gesprächspartner zu nehmen
- Reparaturtechniken erfolgreich anzuwenden

Vergleichsarbeiten

Überprüfung der Sprechfertigkeit

Gesamteindruck:

- Im Gegensatz zu den einzelnen Teilbewertungen wird hier eine Gesamteinschätzung vorgenommen.

Name des Schülers/ der Schülerin:

	0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Kommunikative Fertigkeiten	Beherrscht keine Strategien zum Eröffnen, Fortführen und Beenden eines Gesprächs; lange Pausen behindern die Kommunikation deutlich, d.h. konkret: Antwortet in unvollständigen, meist missverständlichen Sätzen, stellt keine oder fehlerhafte Fragen; verknüpft eigene Überlegungen nicht mit denen des Gesprächspartners.	Beherrscht kaum Strategien zum Eröffnen, Fortführen und Beenden eines Gesprächs; Pausen erschweren die Kommunikation, d.h. konkret: Antwortet in unvollständigen, teilweise missverständlichen Sätzen, stellt keine oder fehlerhafte Fragen; verknüpft eigene Überlegungen selten mit denen des Gesprächspartners.	Wendet einige Strategien zum Eröffnen, Fortführen und Beenden eines Gesprächs nicht immer sicher an; verhält sich als Gesprächspartner passiv, d.h. konkret: Beantwortet Fragen zögerlich, aber weitgehend verständlich; formuliert gelegentlichem Zögern einfache Fragen; verknüpft eigene Überlegungen eingeschränkt mit denen des Gesprächspartners	Wendet einige Strategien zum Eröffnen, Fortführen und Beenden eines Gesprächs an; verhält sich als Gesprächspartner teilweise passiv, d.h. konkret: Beantwortet Fragen teilweise zögerlich, aber verständlich; formuliert mit einfache Fragen; verknüpft eigene Überlegungen teilweise mit denen des Gesprächspartners.	Wendet Strategien zum Eröffnen, Fortführen und Beenden eines Gesprächs an; ergreift manchmal Initiative, d.h. konkret: Stellt verständliche Fragen, gibt verständliche Antworten; greift Redebeiträge des Partners auf und berücksichtigt sie bei eigenen Beiträgen.	Wendet Strategien zum Eröffnen, Fortführen und Beenden eines Gesprächs souverän an; ergreift häufig Initiative, d.h. konkret: Stellt verständliche Fragen, gibt verständliche Antworten; greift Redebeiträge des Partners auf und berücksichtigt sie bei eigenen Beiträgen. Stellt sich auf das Gegenüber ein.
Gesprächsbeitrag	Liefert bruchstückhafte und inhaltlich nicht angemessene Gesprächsbeiträge.	Liefert bruchstückhafte und inhaltlich wenig angemessene Gesprächsbeiträge.	Liefert meist nachvollziehbare und angemessene Gesprächsbeiträge in Bezug auf die Aufgabenstellung. Diese sind kaum strukturiert.	Liefert durchweg nachvollziehbare und angemessene Gesprächsbeiträge in Bezug auf die Aufgabenstellung. Diese sind meist strukturiert.	Liefert relevante Gesprächsbeiträge. Diese sind detailliert und gut strukturiert.	Liefert überdurchschnittlich relevante Gesprächsbeiträge Diese sind sehr detailliert und sehr klar strukturiert.
Grammatik und Wortschatz	Verwendet grammatische Strukturen meist fehlerhaft. Eingeschränkter Wortschatz und lexikalische Fehler führen zu erheblichen Verständigungsproblemen, sodass Kommunizieren gar nicht möglich ist.	Verwendet grammatische Strukturen häufig fehlerhaft. Eingeschränkter Wortschatz und lexikalische Fehler führen zu Verständigungsproblemen, sodass Kommunizieren nur in geringem Maße möglich ist.	Beherrscht geläufige Strukturen ansatzweise sicher; komplexere Strukturen sind meist fehlerhaft. Verfügt über einfachen Wortschatz. Die Kommunikation wird durch lexikalische Fehler beeinträchtigt.	Beherrscht geläufige Strukturen meist fehlerfrei; komplexere Strukturen sind teilweise fehlerhaft. Verfügt über einfachen Wortschatz. Die Kommunikation wird durch lexikalische Fehler nur gelegentlich beeinträchtigt.	Verwendet auch komplexe grammatische Strukturen überwiegend sicher. Setzt abwechslungsreichen Wortschatz mit kleineren Fehlern ein. Wortschatz und Grammatik befähigen zu weitgehend differenzierten Redebeiträgen.	Verwendet auch komplexe grammatische Strukturen sehr sicher. Setzt abwechslungsreichen Wortschatz korrekt ein. Wortschatz und Grammatik befähigen zu sehr differenzierten Redebeiträgen.
Aussprache	Die Verständlichkeit wird durchweg durch unklare und fehlerhafte Aussprache erschwert. Die Redebeiträge werden stockend formuliert.	Die Verständlichkeit wird oft durch unklare und fehlerhafte Aussprache erschwert. Die Redebeiträge werden häufig stockend formuliert.	Aussprache und Intonation stören die Kommunikation teilweise. Die Redebeiträge werden manchmal stockend formuliert.	Aussprache und Intonation ermöglichen eine weitgehend störungsfreie Kommunikation. Die Redebeiträge werden z.T. flüssig formuliert	Eine meist klar verständliche Aussprache und Intonation ermöglichen fast immer störungsfreie Kommunikation. Die Redebeiträge werden überwiegend flüssig formuliert.	Eine immer klar verständliche Aussprache und Intonation ermöglichen eine störungsfreie Kommunikation. Die Redebeiträge werden durchweg flüssig formuliert.

Name des Schülers/ der Schülerin: _____

Teilaspekte der Sprechfertigkeit

Punkte:

Kommunikative Fertigkeiten:

Gesprächsbeitrag:

Grammatik und Wortschatz:

Aussprache:

Summe aller Punkte geteilt durch 4:

Ergebnis:

Vergleichsarbeiten

Überprüfung der Sprechfertigkeit

Themenvorschläge für Aufgabe 2

- Klassenfahrt planen
- Auslandsreise planen
- Geschenke auswählen
- Schulhofgestaltung planen
- Cafeteria planen
- Urlaubsplanung
- Schulfest organisieren
- soziale Dienste für Schüler vorschlagen
- Berufsvorschläge machen
- Freizeitaktivitäten empfehlen, beschließen
- multikulturelles Stadtteilstfest planen

Vergleichsarbeiten

Überprüfung der Sprechfertigkeit

Aufgaben 3 und 4

Bilder mit Menschen,
die:

- schreiben
- essen
- Sport treiben
- spielen
- lernen
- helfen
- feiern
- sich streiten
- gegen soziale Normen verstoßen
- etwas gemeinsam tun
- sich mit einem Fahrzeug fortbewegen

Vergleichsarbeiten

Überprüfung der Sprechfertigkeit

Aufgaben 3 und 4

Fragen nach

- dem eigenen Schreibverhalten
- den eigenen Essgewohnheiten
- den eigenen Sportinteressen
- den eigenen Spielinteressen
- dem eigenen Lernverhalten
- eigenen Gepflogenheiten
- eigenen Lösungsstrategien
- sozialen Aktivitäten
- eigenen Vorlieben
- eigenen Erfahrungen beim Helfen

Vergleichsarbeiten

Überprüfung der Sprechfertigkeit

Part 1 (2-3 minutes)

Good Morning!

My name is.....,and this is my colleague.....

What are your names?

Please, spell your name.

First of all we' d like to know a little about you.

I' d like you to ask each other something about:

- your family
- your plans for the next holidays
- any of your hobbies and leisure activities
- your favourite subject

Thank you.

Vergleichsarbeiten

Überprüfung der Sprechfertigkeit

Part 2 (2-3 minutes)

I'm going to describe a situation to you:

Imagine you are sitting in front of the TV and must decide which programme to watch. Talk together about possible programmes and decide on the one you prefer.

Here are some pictures with some ideas to help you.

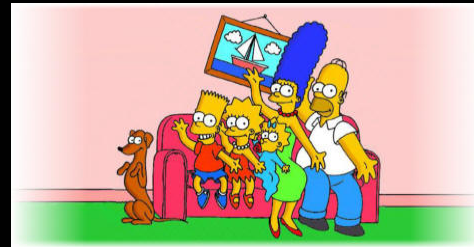
Hand over the picture sheet to the candidates. They should share one paper.

Repeat the situation.

All right? Now talk together!

After 2-3 minutes:

Thank you.



Vergleichsarbeiten

Überprüfung der Sprechfertigkeit

Part 3 (3 minutes)

Now I'd like each of you to talk on your own about something. I'm going to give each of you a photograph that shows two persons.

Candidate A, here's your photograph.

Hand over the picture to candidate A.

Please show your picture to candidate B and talk about what you can see there. Candidate B, you just listen.

(~ 1,5 min.)

Now candidate B, here's your picture. It also shows two persons.

Hand over the second picture to candidate B.

Please show it to candidate A and tell us what you can see in the picture.

(~ 1,5 min.)

Thank you.

Vergleichsarbeiten

Überprüfung der Sprechfertigkeit



Vergleichsarbeiten

Überprüfung der Sprechfertigkeit



Vergleichsarbeiten

Überprüfung der Sprechfertigkeit

Part 4 (3 minutes)

Your photographs showed two people who believe they are dressed in a fashionable way. Talk together about what is fashionable for you and how important fashion is to people of your age.

Vergleichsarbeiten

Überprüfung der Sprechfertigkeit

Qualifizierung der Lehrerinnen und Lehrer für die Leistungsfeststellung:

- Beobachterschulung durch Cambridge ESOL anhand von Videoaufnahmen und dem Bewertungsraster für die PET-Prüfungen
- weitere Fortbildungen (Videomaterial, internationale Bewertungskriterien unterschiedlicher Anbieter)
- schriftliche Hinweise zur Durchführung der Überprüfung der Sprechfertigkeit mit einem kriterienorientierten Bewertungsraster und Musteraufgaben
- Bereitstellung weiterer Musteraufgaben
- Förderung der schulübergreifenden Zusammenarbeit von Fachkolleginnen und –kollegen bei der Erstellung von Aufgaben und der Bewertung von Schülerleistungen

Vergleichsarbeiten

Überprüfung der Sprechfertigkeit

- Zentrale Auswertung der Überprüfung der Sprechfertigkeit:

im Schuljahr 2004/05 noch nicht vorgesehen, da die Berliner Schulen durch die Einführung der Online-Eingabe der schriftlichen Ergebnisse der Vergleichsarbeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik und in der ersten Fremdsprache sehr beansprucht sind